

Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Sozialamt	Nr. 094/2014
--	------------------------

Betreff:

Kommunale Pflegeplanung 2014

Beratungsfolge	Termin
-----------------------	---------------

Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Berichterstattung: Verena Schulte-Sienbeck	20.11.2014
--	------------

Kreisausschuss Berichterstattung: KD Dr. Heinz Börger	05.12.2014
---	------------

Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja:		
Im Haushaltsplan vorgesehen:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr.	Bez.
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr.	Bez.
Betrag a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a) EUR b) EUR	
1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:	2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:	
insgesamt: EUR	insgesamt: EUR	
Beteiligung Dritter: EUR	Beteiligung Dritter: EUR	
Belastung Kreis Warendorf: EUR	Belastung Kreis Warendorf: EUR	

Beschlussvorschlag:

Die kommunale Pflegeplanung 2014 wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Erläuterungen:

Im Juni 2013 wurde der „Datenreport Pflege 2013“ vorgestellt. Dieser enthielt sowohl eine Auswertung der Pflegestatistik für den Kreis Warendorf als auch eine ausführliche Bestandsaufnahme der pflegerischen und pflegeergänzenden Einrichtungen und Dienste im Kreis Warendorf.

Auf dieser Grundlage wurden zwischen Juli 2013 und April 2014 erneut in allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden Gespräche zur Bewertung der örtlichen Versorgungsstruktur geführt. Welche Angebote fehlen, sind nicht ausreichend oder auch in Überzahl vorhanden? Welche Hilfe- und Unterstützungsleistungen sollten zukünftig weiterentwickelt werden? Dies waren die zentralen Themen der Netzwerktreffen, deren Ergebnisse maßgeblich in die Fortschreibung des Pflegeberichtes und des Handlungsprogrammes des Kreises eingeflossen sind.

Die aktuelle Pflegeplanung 2014 beinhaltet neben einer aktualisierten Bestandsaufnahme Einschätzungen zur Versorgungssituation in den verschiedenen Leistungsarten. Daraus abgeleitet wurde ein Handlungsprogramm erarbeitet.

In der Sitzung werden die wesentlichen Aussagen und Handlungsempfehlungen des Berichtes vorgestellt.

Anlagen:

Kommunale Pflegeplanung 2014 - Entwurf

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat